

ZELLEKENS: DER SPEZIALIST FÜR ALLES RUND UMS BETT

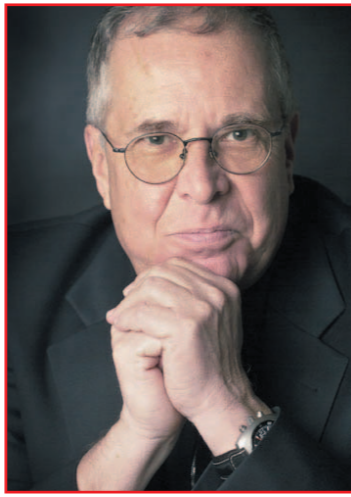
Die Nummer 1 in Frankfurt

Service, Beratung, Auswahl und Nähe zum Kunden: Das sind die Stärken, mit denen Betten Zellekens punktet. Gerade was die Nähe zum Kunden betrifft, ist der Spezialist für alles rund um den erholsamen und gesunden Schlaf bestens positioniert. Mitten in der Top-Einkaufslage nahe der Zeil, in der Sandgasse 6, präsentiert das traditionsreiche Bettenhaus seine Angebotspalette. Und die ist gewaltig. „Unsere Kunden haben die Auswahl aus rund 1500 Bettenmodellen“, erklärt Günter Hildmann, Inhaber von Betten Zellekens.

Natürlich kann diese gewaltige Vielfalt nicht komplett in den erst kürzlich renovierten, mehr als 700 Quadratmeter umfassenden Räumen im Frankfurter Zentrum präsentiert werden, aber viele Bettmodelle und Matratzen stehen dort zur Auswahl und die kompetenten Mitarbeiter verstehen sich auf die intensive und fachkundige Beratung. Gerade darauf legt

Günter Hildmann großen Wert. „Unsere Mitarbeiter werden ständig geschult.“ Nur so könne das 35 Mitarbeiter umfassende Team den hohen selbst gesteckten Standards gerecht werden.

Wer sich eine größere Bandbreite an Betten mit eigenen Augen ansehen und viele Matratzen Probe liegen möchte, der ist in der Zentrale in der Wächtersbacher Straße 88-90 gut aufgehoben, wo auf einer weitläufigen, ebenerdigen Verkaufs- und Ausstellungsfläche viele verschiedene Modelle, auch Wasserbetten, auf die Kunden warten. Auch ausgefallene Modelle wie das asiatisch anmutende Bambusbett oder ein rustikales, mit der Motorsäge zugeschnittenes Schlafmöbel können bewundert und natürlich erworben werden. Allerdings sind auch Kunden mit Vorliebe für eher traditionelle Bett-Designs bei Zellekens genau richtig. Weitere Schlafzimmermöbel wie Schlafzimmerschränke, Kommoden, etc. runden das Sortiment



Inhaber Günter Hildmann

in der Wächtersbacher Straße ab. Dort ist auch die hauseigene Schreinerei angesiedelt, die spezielle Wünsche wahr werden lässt und gemeinsam mit dem Lieferservice dafür sorgt, dass die Betten beim Kunden fachgerecht aufgestellt werden.

„Die Arbeitsteilung zwischen den beiden Standorten hat bei uns Tradition“, sagt Günter Hildmann. Das Cityhaus in Zeil-Nähe räumt vor allem dem „Zubehör“ rund um das Schlafen reichlich Raum ein. So findet sich dort eine üppige Auswahl von Bettwäsche und Decken. Auch bei den Materialien tut sich etwas. Zwar dominieren immer noch die Klassiker wie Jersey und Satin, doch sind moderne Kunstfasern im Kommen. Sie überzeugen vor allem mit ihren funktionellen Eigenschaften, etwa dem schnellen Transport von Feuchtigkeit. Nach-

Das Cityhaus in der Sandgasse (rechts) strahlt seit einigen Monaten im neuen Glanz. Dort wird unter anderem eine reichhaltige Bettwäsche-Auswahl (links) geboten. Fotos: Thies



dem diese Fasern die Sportbekleidung erobert haben, werden sie auch immer wichtiger für die Bettwäsche. Ein weiterer Vorteil ist die Eignung für Allergiker.

Überhaupt ist die Gesundheit eines der Themen, auf die Betten Zellekens sich mit seinem Sortiment spezialisiert hat. So gibt es komfortable Senioren- und Pflegebetten mit Funktionen, die die Lebensqua-

lität erhöhen und im Fall von Pflegebedürftigkeit die Betreuung erleichtern. Außerdem hält das Bettenhaus zahlreiche Angebote bereit, die verhindern sollen, dass es überhaupt erst zu Problemen mit der Gesundheit kommt. Hier sei unter anderem auf Tempur-Matratzen hingewiesen. Dieses Material kommt aus der Raumfahrt und fängt das Gewicht des Schlafenden besonders gut ab. Und wie überall setzt Betten Zellekens auch beim Thema Gesundheit ganz besonders auf die tiefgreifende Beratung. Deshalb gehört auch ein Physiotherapeut und Diplom-Pflegewirt zum Team, der bei Gesundheitsfragen sein um-

fassendes Fachwissen zur Verfügung stellt. Auch nach dem Kauf ist man bei Betten Zellekens bestens versorgt. Die Firma verfügt über eine topmoderne Waschanlage, die allen Arten von Bettwaren die genau auf sie abgestimmte Pflege zukommen

lässt. Auch Wolle, Cashmere und Camelhaar sowie das Waschen von Daunen sind kein Problem für diese moderne Technik. Von der Beratung bis zum Folgeservice ist man bei Betten Zellekens – Hessens größtem Bettenhaus – an der richtigen Adresse.



Betten für jeden Geschmack und alle Bedürfnisse finden sich im umfangreichen Zellekens-Sortiment.

Ein Haus mit Tradition

Betten Zellekens ist zwar mit seinem Cityhaus erst seit 25 Jahren an der Sandgasse und mit dem Hauptsitz seit 10 Jahren an der Wächtersbacher Straße vertreten, aber das Unternehmen selbst gehört zu den traditionsreichsten Frankfurter Firmen und leistete seinen Beitrag zum Aufstieg von der Kaiserstadt zum Wirtschafts-Knotenpunkt.

Wenn man die Geschichte ganz weit zurück verfolgen will, liegen die Anfänge im Jahr 1854, als das Fachgeschäft für Betten, Dekorationen und Innenausstattungen M. Stichel gegründet wurde. Der Name Zellekens kam kurz vor dem Ende des 19. Jahrhunderts ins Spiel, als sich Peter Zellekens, Abkömmling einer angesehenen Aachener Bürgerfamilie, am Main niederließ. Der 1869 geborene Polsterer, Tapezierer und Dekorateur hatte Frankfurt während seiner Wanderjahre kennen gelernt. Die Geschäfte liefen gut und so erwarb Zellekens die Firma M. Stichel, die ab 1900 seinen eigenen Namen trug. Zur Produktion, vor allem der Herstellung von Matratzen, kamen schnell ein Verkaufsgeschäft mit Spezialabteilung für Bettwäsche und eine Bettfederreinigung dazu. 1941 wurde Peter Zellekens Sohn Albert Mitinhaber. Gemeinsam mit seinem Bruder Paul führte er nach dem Tod des Vaters die Firma. Schon damals stellte mit zahlreichen Krankenhäusern der Gesundheitssektor einen wichtigen Absatzmarkt dar. Nach dem Krieg entdeckte das Unternehmen schnell moderne Fertigungsmethoden aus den USA und weitete die Produktion der Matratzenfabrik aus. Wenige Tage nach der Währungsreform startete die Produktion im neuen Werk an der Hanauer Landstraße 417. Im Liebfrauenhof, zwischen Zeil und Paulskirche, entstand zeitgleich ein modernes Geschäftshaus. 1961 wurde die Produktionsfläche an der Hanauer Landstraße wesentlich ausgeweitet. Nach dem Tod von Albert Zellekens 1978 führte dessen Sohn Rolf das Unternehmen bis 1985, als er es an Günter Hildmann verkaufte.

Dieser Wechsel war mit einer Neuausrichtung verbunden, bei der weniger die eigene Produktion, sondern vor allem Beratung, Verkauf sowie die Ausweitung des Sortimentes im Mittelpunkt standen. Am 1. Oktober 1994 zog Betten Zellekens auf ein neues, größeres Gelände an der Wächtersbacher Straße. Die Niederlassung in der City war bereits 1980 vom Liebfrauenhof in die Sandgasse „gewandert“.

1941 wurde Peter Zellekens Sohn Albert Mitinhaber. Ge-

aeris Leben in Bewegung
dilegno
PROF!NE CREATE YOUR DREAM
TEMPUR
bassetti
elegante bed-linen fashion
REICHERT Möbelwerkstätte
Traumina [your quality company.]
RÖWA
Centa-Star schlaf dich fit!
ESPRIT
SUPERBA
Dieter Knoll Collection
stoll gegr. 1926